



**Ausführungsbestimmungen für den
Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
an der Technischen Universität Clausthal,
Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften.
Vom 08. Juli 2008**

Die Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften hat am 08. Juli 2008 gemäß § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) die folgenden Ausführungsbestimmungen beschlossen. Sie wurden vom Präsidium der Technischen Universität Clausthal am 27. August 2008 genehmigt (Mitt. TUC 2008, Seite 276, zuletzt geändert am 05.09.2011/08.12.2011)

Präambel

Diese Ausführungsbestimmungen gelten nur im Zusammenhang mit der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der TU Clausthal in der jeweils gültigen Fassung und enthalten alle studiengangsspezifischen Ergänzungen und Regelungen.

Ziel des Studiums

Interdisziplinäre Ausbildung ist eine Forderung der modernen Wirtschaft an junge Nachwuchskräfte. Das gilt besonders für die Verknüpfung von Wirtschaft und Technik. Langfristiger unternehmerischer Erfolg erfordert generalistisch ausgebildete Führungskräfte, die die Grenzen von Fachdisziplinen überwinden und den Wandel aktiv mitgestalten können. Gerade in einer von Globalisierung, Wettbewerbsdruck und steigenden Kundenanforderungen geprägten Welt spielen bereichsübergreifendes Wissen und integrative Kompetenzen eine immer größere Rolle.

Diesen Anforderungen stellt sich der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Dabei muss sich kein Studierender schon während des Studiums einseitig auf eine Branche spezialisieren. Vielmehr ermöglicht die Konzeption des Studiengangs den Eintritt in die verschiedensten Industriezweige. Studierende werden dazu in die Lage versetzt, auf Basis eines breiten theoretischen Fundaments Lösungen für die Probleme der Industriepraxis zu erarbeiten.

Der Studiengang bietet Studierenden, die ihr an der Universität erworbenes Wissen möglichst schnell in der Praxis umsetzen wollen, die Chance einer fundierten wissenschaftlichen Ausbildung mit gleichzeitigem Praxisbezug. Dabei steht nicht die Vermittlung von Faktenwissen im Vordergrund, sondern vielmehr die Erlangung von Methodenwissen, mit dem – im Gegensatz zur Berufsfertigkeit – eine Berufsfähigkeit erreicht wird. Zudem erleichtert der modulare Aufbau des Studiengangs seine internationale Integrationsfähigkeit und ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss auch den optimalen Einstieg in weiterführende Master-Studiengänge.

Zu § 2 Studienberatung

Neben den Studienfachberatungen wird den Studierenden die Teilnahme an der Orientierungsphase und an den vom Institut für Wirtschaftswissenschaft angekündigten Informationsveranstaltungen empfohlen. Den Studierenden wird zusätzlich der Besuch des Mathematik-Vorkurses empfohlen.

Zu § 5 ECTS-Punkte, Module, Ausführungsbestimmungen

Zu Abs. 2

Die den einzelnen Modulen des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen zugeordneten ECTS-Punkte, Modultypen, Prüfungsformen und Gewichtungsfaktoren der Einzelnoten sind Anlage 1 (Abschnitt 1.1) zu entnehmen. Die Modulprüfungen können aus mehreren Prüfungsteilen, den Modulteilprüfungen, bestehen. In der Regel gehört zu jedem Prüfungsteil eine Veranstaltung.

Zu Abs. 4

Eine Inhaltsübersicht aller Module des Bachelor-Studiengangs ist Anlage 1 (Abschnitt 1.2) zu entnehmen.

Zu § 6 Dauer und Gliederung des Studiums

Zu Abs. 2

Das Studium gliedert sich in eine berufspraktische Tätigkeit (Industriepraktikum) im Umfang von acht Wochen und ein sechssemestriges Studium, das mit der Bachelorprüfung abschließt. Das Industriepraktikum ist als Grundpraktikum vor Aufnahme des Studiums zu absolvieren. Näheres regelt die Allgemeine Praktikantenrichtlinie der TU Clausthal in Verbindung mit den Praktikumsbestimmungen des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen. Das Studium hat einen Umfang von 180 ECTS-Punkten einschließlich 12 ECTS-Punkten für die Bachelorarbeit (siehe Studienverlaufsplan in Anlage 2).

Zu § 11 Zulassung

Zu Abs. 1

Leistungen nach § 15 APO, die nicht eine Klausur oder mündliche Prüfung darstellen, bedürfen keiner Zulassung nach § 11 APO. Leistungsnachweise (PLN und WPLN) bedürfen keiner Zulassung.

Zu Abs. 4

- (1) Für die Bachelorarbeit ist eine gesonderte Zulassung gemäß § 11 APO erforderlich. Bei Antragstellung ist die bzw. der Erstprüfende anzugeben.
- (2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer neben den Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 11 APO insgesamt mindestens 19 Module einschließlich der Module 1 bis 10 und 15 bis 19 sowie das Grundpraktikum im Umfang von 8 Wochen vollständig absolviert hat. Ausnahmen sind auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

Zu § 14

Aufbau der Prüfungen, Zusatzprüfungen

Zu Abs. 1

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen und einer Bachelorarbeit. Die Modulprüfungen finden studienbegleitend statt. Modulprüfungen können in Form von Modulteilprüfungen abgelegt werden.
- (2) Im Wahlpflichtbereich des Bachelor-Studiengangs ist Modul 24: Wahlpflicht mit einer Veranstaltung im Umfang von 3 ECTS-Punkten aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften und einer Veranstaltung im Umfang von 4 ECTS-Punkten aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften zu absolvieren.

Zu Abs. 3

Im Modul 3 - Grundlagen der Programmierung und wissenschaftliches Arbeiten reichen anstelle von Modulteilprüfungen Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Grundlagen der Programmierung sowie Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten aus, die nicht in die Endnote eingehen. Im Modul 19: Elektrotechnik reicht neben den Prüfungen in Elektrotechnik I und II ein Leistungsnachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, der nicht in die Endnote eingeht, aus. Im Modul 20: Maschinenlehre I reicht neben der Prüfung in Maschinenlehre I ein Leistungsnachweis über die erfolgreiche Teilnahme an Technisches Zeichnen – CAD, der nicht in die Endnote eingeht, aus.

Zu § 15

Arten der Prüfungsleistungen

Art der Prüfungsleistungen sind Anlage 1 (Abschnitt 1.1) und den Katalogen bzw. den aktualisierten Listen für die Module in den Wahlpflichtbereichen zu entnehmen. Jeder bzw. jede Lehrende hat bei Veranstaltungsbeginn nachweislich die in Anlage 1 (Abschnitt 1.1) und in den Katalogen bzw. in den aktualisierten Listen genannten möglichen Prüfungsarten für Modulprüfungen bzw. Modulteilprüfungen zu spezifizieren und hochschulöffentlich bekannt zu geben.

Zu § 16

Abschlussarbeit

Zu Abs. 5

Die Bachelorarbeit umfasst 12 ECTS-Punkte und ist in einem Zeitraum von zwei bis drei Monaten abzuschließen. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit bis zu einer Gesamtdauer von sechs Monaten verlängern.

Zu § 18

Bewertung der Prüfungsleistungen, Notenbildung

Zu Abs. 5

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird gemäß § 18 APO ermittelt. Ein Modul, in dem ausschließlich Leistungsnachweise erbracht wurden, geht nicht in die Ermittlung der Gesamtnote ein. Die Gewichtung der einzelnen Module zur Gesamtnote erfolgt gemäß Anlage 1.

Zu § 19

Freiversuch, Wiederholung der Prüfung

Zu Abs. 5

In einem vergleichbaren oder verwandten wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlichen Studiengang an einer Universität oder Hochschule im Europäischen Hochschulraum erfolglos unternommene Versuche, eine gleichwertige Modulprüfung bzw. Modulteilprüfung abzulegen, werden auf die Wiederholungsmöglichkeiten gemäß § 19 Abs. 1 und 2 APO angerechnet. Vergleichbare und verwandte Studiengänge im Sinne dieser Ausführungsbestimmungen sind alle Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge aus dem Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens. Ebenso erfolgt eine Anrechnung von erfolglos unternommenen Versuchen identischer Modul- bzw. Modulteilprüfungen in anderen Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen an der TU Clausthal.

Zu § 28

In-Kraft-Treten

Diese studiengangsspezifischen Ausführungsbestimmungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung im amtlichen Verkündungsblatt der Technischen Universität Clausthal in Kraft.

Anlage 1

1.1 Modulliste für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Alle Module des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet. Für das Modul 24 mit Wahlpflichtveranstaltungen wird zunächst nur der geforderte Umfang und der Gewichtungsfaktor festgelegt. Zu diesem Modul werden von den Lehreinheiten Wirtschaftswissenschaften, Energie und Rohstoffe sowie Maschinenbau und Verfahrenstechnik zu Beginn jedes Studienjahres aktualisierte Listen mit den in den nächsten drei bis vier Semestern tatsächlich angebotenen Veranstaltungen veröffentlicht.

Erläuterungen zu den Abkürzungen finden sich am Ende dieser Anlage.

Lehrveranstaltung	SWS	ECTS ¹⁾	Typ	Prüfung	Gewichtung
Modul 1: Ingenieurmathematik	12	14			14/170
Ingenieurmathematik I	4V + 2Ü	7	PF	K/M	N = 0,5
Ingenieurmathematik II	4V + 2Ü	7	PF	K/M	N = 0,5
Modul 2: Ingenieurstatistik I	4	5			5/170
Ingenieurstatistik I	2V + 2Ü	5	PF	K/M	
Modul 3: Grundlagen der Programmierung und wissenschaftliches Arbeiten	4	5			0
Grundlagen der Programmierung	2V + 1Ü	4	PLN	K/M *	
* Prüfungsvorleistung: HA					
Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten	1Ü	1	PLN	K/M	
Modul 4: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	8	9			9/170
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 1/3
Unternehmensführung	2V	3	PF	K/M	N = 1/3
Allgemeine Volkswirtschaftslehre	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 1/3
Modul 5: Unternehmensrechnung I	6	6			6/170
Buchführung und Jahresabschluss (<i>vormals Unternehmensrechnung Ia</i>)	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 0,5
Kosten- und Leistungsrechnung (<i>vormals Unternehmensrechnung Ib</i>)	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 0,5

¹⁾ ECTS-Punkt: Die Arbeitsbelastung wird nach Maßgabe des European Credit Transfer- and Accumulation System in ECTS-Punkten gemessen. Siehe APO § 5

Modul 6: Betriebliche Funktionen I	9	9			9/170
Produktion	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 1/3
Marketing	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 1/3
Investition und Finanzierung	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 1/3
Modul 7: Unternehmensforschung	6	6			6/170
Unternehmensforschung I	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 0,5
Unternehmensforschung II	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 0,5
Modul 8: Mikroökonomik	6	7			7/170
Mikroökonomik	4V + 2Ü	7	PF	K/M	
Modul 9: Makroökonomik	6	6			6/170
Makroökonomik	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 0,5
Wirtschaftspolitik	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 0,5
Modul 10: Betriebliche Funktionen II	7	9			9/170
Operations Management I	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 1/3
Marktforschung I	2V	3	PF	K/M	N = 1/3
Kostenmanagement (<i>vormals Unternehmensrechnung II</i>)	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 1/3
Modul 11: Organisation	5	6			6/170
Entscheidungstheorie (<i>vormals Entscheidung und Organisation I</i>)	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 0,5
Personal- und Führungsorganisation	2V	3	PF	K/M	N = 0,5
Modul 12: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4	5			5/170
Wirtschaftsinformatik I	3V + 1Ü	5	PF	K/M *	
* Prüfungsvorleistung: HA					
Modul 13: Rechtswissenschaft	6	6			6/170
Einführung in das Recht I	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 0,5
Einführung in das Recht II	2V + 1Ü	3	PF	K/M	N = 0,5
Modul 14: Seminar	2	5			5/170
Wirtschaftswissenschaftliches Seminar	2S	5	PF	S	
Modul 15: Stoffe und Energie	7	10			10/170
Einführung in die Allgemeine und anorganische Chemie I	3V	4	PF	K/M	N = 0,4
Werkstoffkunde	2V	3	PF	K/M	N = 0,3
Einführung in Energie und Rohstoffe	2V	3	PF	K/M	N = 0,3

Modul 16: Fertigungstechnik	4	6			6/170
Fertigungstechnik I	2V	3	PF	K/M	N = 0,5
Fertigungstechnik II	2V	3	PF	K/M	N = 0,5
Modul 17: Technische Mechanik	10	12			12/170
Technische Mechanik I	3V + 2Ü	6	PF	K/M	N = 0,5
Technische Mechanik II	3V + 2Ü	6	PF	K/M	N = 0,5
Modul 18: Strömungsmechanik	3	4			4/170
Strömungsmechanik I	2V + 1Ü	4	PF	K/M	
Modul 19: Elektrotechnik	6	8			6/170
Elektrotechnik I	2V	3	PF	K/M	N = 0,5
Elektrotechnik II	2V	3	PF	K/M	N = 0,5
Praktikum zur Elektrotechnik I und II	1P + 1P	2	PLN	P/L	N = 0
Modul 20: Maschinenlehre I	6	7			4/170
Technisches Zeichnen – CAD	3Ü	3	PLN	L	N = 0
Maschinenlehre I	2V + 1Ü	4	PF	K/M	N = 1
Modul 21: Maschinenlehre II	3	4			4/170
Maschinenlehre II	2V + 1Ü	4	PF	K/M	
Modul 22: Thermische Prozesse	6	8			8/170
Technische Thermodynamik I	2V + 1Ü	4	PF	K/M	N = 0,5
Wärmeübertragung I	2V + 1Ü	4	PF	K/M	N = 0,5
Modul 23: Energiesysteme	3	4			4/170
Energiesysteme	3V	4	PF	K/M	
Modul 24: Wahlpflicht	5	7			7/170
Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft	2V	3	WPF	K/M	N = 3/7
Wahlpflichtfach Ingenieurwissenschaft	3 SWS	4	WPF	K/M	N = 4/7
Modul 25: Bachelorarbeit		12			12/170
Bachelorarbeit und Colloquium		12	PF		

Erläuterungen

Abkürzungen	Erläuterungen
BWL	Betriebswirtschaftslehre
VWL	Volkswirtschaftslehre
PF	Pflichtfach
WPF	Wahlpflichtfach
PLN	Pflichtleistungsnachweis
K	Klausur gemäß §15 Abs. 2 APO
M	Mündliche Prüfung gemäß § 15 Abs. 3 APO
K/M	Klausur oder mündliche Prüfung
S	Seminar gemäß §15 Abs. 8 APO
P	Praktikum
L	Benotete Protokolle
HA	Prüfungsvorleistung gemäß § 14 Abs. 3 APO in Form einer Hausarbeit; die erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung

Bewertungen

- Die Bewertung eines Moduls geht mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor in die Gesamtnote ein.
- Bei Modulen mit mehreren Prüfungsteilen besitzt jeder Prüfungsteil einen „modulinternen“ Gewichtungsfaktor N zur Berechnung der Modulnote.
- Module, in denen nur Leistungsnachweise zu erbringen sind, gehen nicht in die Benotung ein.

1.2 Inhaltsübersicht aller Module für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Lehrveranstaltung	Inhalte
Modul 1: Ingenieurmathematik	
Ingenieurmathematik I	Zahlbereiche, Lineare Algebra, Quadriken
Ingenieurmathematik II	Differential- und Integralrechnung, Vektoranalysis
Modul 2: Ingenieurstatistik I	
Ingenieur-Statistik I	Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik; Verfahren und Modelle der angewandten Statistik
Modul 3: Grundlagen der Programmierung und wissenschaftliches Arbeiten	
Grundlagen der Programmierung	Grundlagen der Datenverarbeitung, Grundelemente höherer Programmiersprachen
Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten	Literaturrecherche, Erstellung eines Manuskripts
Modul 4: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Gegenstand und Methoden der BWL
Unternehmensführung	Grundlagen der Unternehmensführung
Allgemeine Volkswirtschaftslehre	Angebot und Nachfrage, Marktgleichgewicht, Wirtschaftssysteme, Soziale Marktwirtschaft
Modul 5: Unternehmensrechnung I	
Buchführung und Jahresabschluss (<i>Unternehmensrechnung Ia</i>)	Buchführung und Jahresabschluss
Kosten- und Leistungsrechnung (<i>Unternehmensrechnung Ib</i>)	Kosten- und Leistungsrechnung
Modul 6: Betriebliche Funktionen I	
Produktion	Produktions- und Kostentheorie, Produktionssysteme und deren Planung
Marketing	Merkmale und Funktionen des Marketing, Marketingentscheidungen
Investition und Finanzierung	Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Portfoliotheorie, Kapitalmarktmodelle
Modul 7: Unternehmensforschung	
Unternehmensforschung I	Graphen und Netzwerke, Lineare Programmierung
Unternehmensforschung II	Ganzzahlige, Nichtlineare und Dynamische Optimierung
Modul 8: Mikroökonomik	
Mikroökonomik	Methodische Grundlagen, Rationalverhaltensmodell, neoklassische Unternehmenstheorie, partielles und allgemeines Gleichgewicht
Modul 9: Makroökonomik	
Makroökonomik	Wachstumstheorie, offene Volkswirtschaften, Inflation, Vollbeschäftigungsgleichgewicht
Wirtschaftspolitik	Wettbewerbsmärkte, wohlfahrtsökonomische Grundlagen und Marktversagen

Modul 10: Betriebliche Funktionen II	
Operations Management I	Materialbedarfsplanung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung
Marktforschung I	Grundlagen, Marktforschungsprozess, Primär- und Sekundärforschung
Kostenmanagement (Unternehmensrechnung II)	Prozesskostenrechnung, Grenzkostenrechnung, Plankostenrechnung, Kostenmanagement
Modul 11: Organisation	
Entscheidungstheorie (Entscheidung und Organisation I)	Entscheidungstheoretische Grundlagen, Gruppenentscheidungen, Organisationstheorie
Personal- und Führungsorganisation	Führungstechniken, -methoden und -modelle
Modul 12: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	
Wirtschaftsinformatik I	Betriebliche Anwendungssysteme, Datenbanken
Modul 13: Rechtswissenschaft	
Einführung in das Recht I	Bürgerliches Recht
Einführung in das Recht II	Öffentliches Recht
Modul 14: Seminar	
Wirtschaftswissenschaftliches Seminar	Erfolgreiche Teilnahme an einem wirtschaftswissenschaftlichen Seminar im Umfang von 2 SWS
Modul 15: Stoffe und Energie	
Einführung in die Allgemeine und anorganische Chemie	Chemische Stoffe, Konzepte zur chemischen Bindung, Konzepte zur Behandlung chemischer Reaktionen
Werkstoffkunde	Überblick über Werkstoffarten und ihre Eigenschaften
Einführung in Energie und Rohstoffe	Grundlagen der Energieformen, Grundlagen der Rohstoffgewinnung
Modul 16: Fertigungstechnik	
Fertigungstechnik I	Urformen, Trennen von Stoffen und die Änderung von Stoffeigenschaften
Fertigungstechnik II	Umformen, Fügen Beschichten
Modul 17: Technische Mechanik	
Technische Mechanik I	Grundlagen, Statik, Festigkeitslehre (Teil 1)
Technische Mechanik II	Festigkeitslehre (Teil 2), Dynamik
Modul 18: Strömungsmechanik	
Strömungsmechanik I	Physikalischen Mechanismen der Bewegung von Flüssigkeiten in technischen und natürlichen Erscheinungsformen
Modul 19: Elektrotechnik	
Elektrotechnik I	Grundlagen der Elektrotechnik, Netzwerksberechnungen, elektrische und magnetische Felder sowie deren Wirkungen
Elektrotechnik II	Anwendung der Grundlagen der Elektrotechnik in der elektrischen Energietechnik
Praktikum	Praktikum zur Elektrotechnik I und II

Modul 20: Maschinenlehre I	
Technisches Zeichnen – CAD	Einführung in die Methoden technischen Zeichnens
Maschinenlehre I	Berechnung von Maschinenteilen, Verbindungen und Verbindungselemente, Antriebselemente
Modul 21: Maschinenlehre II	
Maschinenlehre II	Werkstoffe, Betriebsfestigkeit, Getriebe, Antriebe
Modul 22: Thermische Prozesse	
Technische Thermodynamik I	Massenerhaltung, Energieerhaltung, Hauptsätze der Thermodynamik
Wärmeübertragung I	Leitung, Konvektion und Strahlung von Wärme
Modul 23: Energiesysteme	
Energiesysteme	Chemische, thermische, mechanische, nukleare, solare und elektrische Energiesysteme
Modul 24: Wahlpflicht	
Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft	Auswahl einer vertiefenden Veranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft im Umfang von 2 SWS
Wahlpflichtfach Ingenieurwissenschaft	Auswahl einer vertiefenden Veranstaltungen aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaft im Umfang von 3 SWS
Modul 25: Bachelorarbeit	
Bachelorarbeit und Colloquium	Bearbeitung eines Problems mit wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist von 2-3 Monaten

Anlage 2:

Studienverlaufsplan gemäß §5 Abs. 3 APO (Modellstudienplan) für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen;

SWS	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester				
1	Ingenieur-Mathematik I 4V+2Ü 7 CP	Ingenieur-Mathematik II 4V/2Ü 7 CP	Ingenieur-Statistik I 2V/2Ü 5 CP	Operations-Management I 2V+1Ü 3 CP	Wirtschaftsinformatik I 3V+1Ü 5 CP	1 Wahlpflicht Wiwi 3 CP				
2							Marktforschung I 2V/ 3 CP	Personal- und Führungsorganisation 2V / 3 CP	Einf. in das Recht II 2V+1Ü 3 CP	
3				Mikro-ökonomik 4V+2Ü 7 CP	Kostenmanagement 2V+1Ü 3 CP	Entscheidungstheorie 2V+1Ü 3 CP				Maschinenlehre II 2V+1Ü 4 CP
4			Makro-ökonomik 2V+1Ü 3 CP				Wiwi-Seminar 2S 5 CP	Wärmeübertragung I 2V+1Ü 4 CP		
5									Wirtschaftspolitik 2V+1Ü 3 CP	
6				Technisch Zeichnen CAD 3Ü 3 CP	Maschinenlehre I 2V+1Ü 4 CP	Bachelorarbeit und Colloquium 12 CP				
7	Grundlagen d. Programmierung 3V/Ü 4 CP	Produktion 2V+1Ü 3 CP	Unternehmensforschung II 2V+1Ü 3 CP				Strömungsmechanik I 2V+1Ü 4 CP	Technische Thermodynamik I 2V+1Ü 4 CP		
8									Einführung in die BWL 2V+1Ü 3 CP	Marketing 2V+1Ü 3 CP
9				Allgemeine Volkswirtschaftslehre 2V+1Ü 3 CP	Kosten-und Leistungsrechnung 2V 3 CP					
10	Buchführung und Jahresabschluss 2V+1Ü 3 CP	Unternehmensforschung I 2V/1Ü 3 CP	Werkstoffkunde 2V 3 CP				Fertigungs-technik II 2V / 3 CP			
11								Wiss. Arbeiten 1Ü / 1 CP	Einf. i.d.Allg. und anorganische Chemie I 3V 4 CP	Grundl. der Elektrotechnik I 2V/Ü+1P 4 CP
12				Technische Mechanik II 3V+2Ü 6 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP					
13	Technische Mechanik I 3V+2Ü 6 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP							
14							Unternehmensführung 2V 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP	
15				Technische Mechanik I 3V+2Ü 6 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP					Fertigungs-technik I 2V / 3 CP
16	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP							
17							Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP	
18				Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP				
19	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP							
20							Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP	
21				Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP				
22	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP							
23							Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP	
24				Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP				
25	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP							
26							Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Einf. in Energie und Rohstoffe 2V/ 3 CP	Fertigungs-technik I 2V / 3 CP	
Ges. LP				29	29	32				29
Ges.SWS	25	25	26	25	23	24				

Zeichenerklärung:

P Praktikum
V/Ü Vorlesung/Übung
LP ECTS-Leistungspunkte

SWS Semesterwochenstunden
Wiwi Wirtschaftswissenschaften
Ing. Ingenieurwissenschaften